

Ideen zum Friedenslicht

Friedenslicht – Lieferdienst

Schon zu Ostern haben verschiedene Gruppen in ihren Gemeinden unter dem Motto „Lichterrando“ einen Lieferdienst für das Osterlicht eingerichtet. Das funktioniert natürlich auch mit dem Friedenslicht! Und so geht’s:

Macht in euren Gemeinden Werbung für das Friedenslicht, zB. im Pfarrbrief, in den Gottesdiensten, mit Plakaten oder im Internet. Gebt eine Telefonnummer oder eine Email-Adresse an, unter der sich Menschen melden können, die das Friedenslicht haben möchten. Bringt das Friedenslicht zu einer bestimmten Uhrzeit zu den Familien nach Hause. Ihr könnt es in einer Kerze kontaktlos vor der Tür abstellen.

Lebendiges Lichtbild

Das Friedenslicht persönlich in Altenheime, Hospize oder Krankenhäuser zu bringen, wird in diesem Jahr wohl ausgeschlossen sein. Das Infektionsrisiko für die Bewohner ist einfach zu groß. Eine Idee wäre, euch mit eurer Gruppe vor dem Heim zu versammeln, so dass möglichst viele Bewohner aus den Fenster zuschauen können. Ihr könnt euch mit Kerzen in der Hand in Herzform aufstellen, oder in Form eines Kreuzes, oder als DPSG-Lilie, oder ihr übt einen kleinen Tanz ein oder ihr singt ein Lied mit dem Licht in der Hand, oder ihr stellt die Kerzen in einer großen Form auf dem Boden ab oder, oder, oder... vielleicht könnt ihr die Aktion an mehreren Stellen rund um das Haus wiederholen, so dass möglichst viele Bewohner etwas davon mitbekommen. Bitte seid vorsichtig mit dem Feuer und sprecht die Aktion in jedem Fall vorher mit dem entsprechenden Haus ab!

Lichterkette

Ihr könnt eure Stadt/euer Dorf leuchten lassen! Versucht mit eurem Stamm eine Lichterkette aufzubauen, zB. zwischen eurem Trupp-Heim und der Kirche, oder rund um die Kirche, oder um einen markanten Punkt in eurer Gegend.

Friedenslicht-Staffel

Verabredet einen Abend, an dem ihr das Friedenslicht von Haus zu Haus, oder durch eure Stadt/Dorf weitergebt. Natürlich könnt ihr dazu auch andere Menschen einladen und eure Gemeinde hell machen!

Friedenslicht-to-Go

Sucht einen Ort in eurer Gemeinde, an der man das Friedenslicht abholen kann. zB. in der Kirche oder einer Kapelle. Malt ein paar Plakate, die davon erzählen, wie ihr als Pfadfinder*innen für den Frieden arbeitet.

Friedenslicht-Digital

Ihr könnt ein Video drehen und jeden Teilnehmer bitten, eine Kerze an den rechten Bildschirmrand zu halten und sie (außerhalb des Sichtfeldes) anzuzünden, kurz mit der brennenden Kerze die die Kamera zu blicken, und die Kerze dann an den linken Bildschirmrand zu reichen. Wenn viele mitmachen, sieht es aus wie ein echtes Lichter-Weitergeben. Ihr könnt online auch an einem Tag Bilder von eurem Licht posten

Friedenslicht-Wanderung

Ihr könnt Laternen für euer Friedenslicht basteln und damit einen Spaziergang durch euren Ort machen. Vielleicht trifft ihr ja den ein oder anderen, dem ihr das Licht geben könnt?

Friedenslicht-kreativ

Malt und bastelt mit euren Gruppen Bilder vom Friedenslicht und schenkt sie mit einem kleinen

Gruß den Bewohnern in Alten- oder Pflegeheimen.

Friedenslicht-fast-wie-immer

Ruft in eurem Pfarrbüro an und fragt, was in diesem Jahr für Weihnachten und die Adventszeit geplant ist. Vielleicht hat jemand vor Ort noch eine Idee, wie ihr das Friedenslicht in verschiedene Gottesdienste integrieren könnt.